

Verkehrswende-Hagen

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Hagen 2025

Name

Dennis Rehbein

Partei

CDU

IHRE Position zur Verkehrswende

Halten Sie die Verkehrswende (weniger Autoverkehr; emissionsarmer Modal Split) für ein wichtiges politisches Ziel in Hagen?

JA	X
NEIN	

Wenn ja, kreuzen Sie bis zu **3** Maßnahmen an, die Sie für besonders wichtig halten, diese Verkehrswende herbeizuführen.

Car Sharing	
Flächendeckend Tempo 30	
Leihsysteme (Fahrräder und Mikromobilität)	X
Attraktive und sichere Fußwege	X
Verknappung/Verteuerung von Parkplätzen	
Zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	X
SUMME (Σ)	3

Ansonsten:

Neben den drei genannten Punkten ist für mich eine Sträkung des ÖPNV notwendig, damit Menschen im Alltag auf ihr Auto verzichten.

Welche Art der Fortbewegung nutzen Sie innerhalb Hagens selbst, bzw. wie ist Ihr persönlicher Modal Split?

Auto [%]	Fahrrad [%]	ÖPNV* [%]	Fuß [%]	Σ
75	5	15	5	100

*) Neben Bus und Bahn auch Leihsysteme und Taxifahrten.

Eigene Fahrradnutzung - ich nutze ...

... und / oder besitze kein Fahrrad.	... mein Fahrrad in der Freizeit.	... mein Fahrrad auch im Alltag... ... auf Strecken unter 5km.	... auf Strecken über 5km.
	X	X	

Zu Fuß gehen - zu Fuß gehe ich meistens ...

... vom Parkplatz, Haltestelle oder Radbügel zum Ziel.	... innerhalb meines Wohnquartiers.	... wenn die einfache ... Strecke unter 1km ist.	... Strecke unter 5km ist.

1

		X	X	
2	Wie würden Sie AutofahrerInnen alternative (umweltschonende) Mobilität schmackhaft machen? Nennen Sie die drei Argumente!			
	1	Mehr Zeit - Keine Parkplatzsuche, Schnellerer ÖPNV		
	2	Geld sparen - Fahrrad/ÖPNV als günstigere Alternative		
	3	Lebensqualität - weniger Lärm, bessere Luft, selbst fitter		
		Gar nicht.		
3	Für welche Maßnahmen setzen Sie sich (bereits) ein, um die Wege für zu Fuß Gehende und Radfahrende zu verbessern?			
	Unterbinden von aufgeschultertem/vollständigem Parken auf Fußwegen			
	Fußgängerfreundlichere Ampelschaltungen			x
	Konsequentes Ahnden von Verkehrsverstößen in diesem Bereich			x
	Anlage attraktiver, kurzer, hindernisfreier u. kindersicherer Fußwege			x
	Anlage attr., kurzer, hindernisfreier u. kindersicherer Radverbindungen			x
	Einstellung eines/einer Fußverkehrsbeauftragte(n)			
	Entwicklung eines Fußverkehrskonzeptes			x
	Andere oder zusätzlich Maßnahmen:			
	Insbesondere für die Radwege brauchen wir mehr Akzeptanz in der Bevölkerung. Daher setze ich mich für klar kommunizierte Streckenziele ein. Beispielsweise von der Innenstadt zum Hengsteysee.			
4	Ordnen Sie die nachfolgenden Maßnahmen nach ihrem Potenzial den ÖPNV zu verbessern (10 = hohes Potenzial, 0 = wenig Potenzial).			
	Direktverbindungen, zusätzliche Linien, Straßenbahn	8	0,99	
	Multi-Use-Platz vergrößern	6	0,74	
	Mehr eigene Spuren	10	1,23	
	Vorrangschaltung	8	0,99	
	Sanktionierung von Störungen / Blockieren des Weges	6	0,74	
	Aufenthaltsqualität an Haltestellen	7	0,86	
	Keine Werbung auf Busfensterscheiben	2	0,25	
	Höhere Taktung	10	1,23	
	Mehr Nachtbusse	8	0,99	
	Mehr Schnellbusse	9	1,11	
	Gute und barrierefreie Fußwege zu den Haltestellen	7	0,86	
				81 10
	IHRE Meinung zu ausgesuchten Themen			
Wie ist es in Hagen mit dem Fahrrad zu fahren (Zutreffendes ankreuzen)?				
Status quo und Entwicklung des Radfahrens - Hagen ...				
... ist und wird einfach keine Fahrradstadt			x	
... hat seit 2020 viel für das Radfahren getan.				
... hat seit 2020 einen starken Zuwachs bei der Fahrradnutzung.				
... hat vereinzelt gute Radverbindungen innerhalb der Ortsteile.			x	

5

... hat vereinzelt gute Radverbindungen ins Zentrum.	
... bietet die Möglichkeit alle Wege innerorts mit dem Rad zu fahren.	
... fehlen gute Radverbindungen zwischen Ortsteilen.	x
... hat ein gutes Potenzial für (touristisches) Radfahren in der Freizeit.	x

Der Radfahranteil war / ist in Hagen vergleichsweise niedrig, weil ...

... historisch kaum Infrastruktur für Radfahrende vorgesehen wurde.	x
... es in Hagen eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur für Pkw gibt.	x
... Kinder und Jugendliche hier oft ohne Fahrrad aufwachsen.	

Eigener
Vorschlag:

Die Infrastruktur für Radfahrende muss zukünftig bei den Bauvorhaben mitgedacht werden.

6

Leider ist Hagen in einigen Negativ-Ranglisten führend, die nicht unmittelbar mit der Mobilität zusammenhängen (z. B. Wohnungsleerstand, Hitzebelastung, Versiegelungsgrad, Krankenstand, Armutsrisiko, Arbeitslosigkeit, Armutszuwanderung, Kinderarmut, Bildungsbedarf, niedrige Kaufkraft oder Verschuldung).

Denken Sie, dass die genannten Probleme sich mit einer zügigen Verkehrswende, bzw. mit einer Hinwendung zu mehr aktiver Mobilität entschärfen oder lösen lassen?

JA	Größtenteils	Teilweise	NEIN
		x	

7

Wie ist Ihre Meinung zur Nutzung von Elektrokleinstfahrzeugen (Ekfz) in Hagen (Zutreffende Aussagen ankreuzen)?

Ekfz verringern die CO2- und Schadstoffemissionen im Verkehr.	
Die HST sollte Ekfz als Ergänzung an Haltestellen anbieten (letzte Meile).	
Ekfz führen zu weniger Bewegung / weniger Fußverkehr	x

Abstellproblematik / Zustellen der Gehwege / Wildparken

Der Wechsel des Konzeptes von stationär auf "Free Float" war richtig.	
Ekfz sollten wie Pkw (nicht auf Bürgersteigen) abgestellt werden	
Es sollten wieder stationäre Abstellzonen ausgewiesen werden.	x

Das illegale Befahren der Gehwege mit E-scootern ist zurückzuführen auf...

Unkenntnis der Verkehrsregeln in Bezug auf E-Scooter.	x
Mangelhafte Infrastruktur (z. B. Fehlende / schlechte Radwege)	x
Unsicherheitsgefühl beim Fahren auf der Straße	x
Mangelnde Akzeptanz der anderen Verkehrsteilnehmer	x

Eigene Nutzung von E-Scootern - ich ...

... besitze einen E-Scooter.	habe schon E-Scooter geliehen.	... kenne E-Scooter-Nutzer.	Nichts davon.
	x		

8

(a) Sehen Sie den hohen Anteil des MIV am Modal Split in Hagen als ein Problem an?

JA	X
NEIN	

(b) Wenn ja, welches ist das größte Problem, das vom MIV verursacht wird?

Lärmbelastung	
Luftbelastung	
Stau	X
Platzverbrauch	
Minderung der Lebensqualität	
Wertminderung von Immobilien an Ring- und Zufahrtsstraßen	
Unfälle/Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer	

zu 6 (b): Sonstiges

Inbesondere durch den aktuellen Zustand unserer Straßen und Brücken in Hagen.

(c) Nennen Sie mindestens eine Maßnahme, die Ihnen geeignet erscheint, eines oder mehrere dieser Probleme zu lösen/reduzieren.

9

Wie stehen Sie zu den gegenwärtigen Gebühren für Anwohnerparken?

zu niedrig	
gerade richtig	x
zu hoch	
k. A.	

IHRE Ziele für das Hagen von morgen

10

Wie schätzen Sie den aktuellen, bzw. sieht für Sie der ideale/der erreichbare Anteil der einzelnen Verkehrsarten (Modal Split) in Hagen im Jahre 2030 aus?

Verkehr (2017)	2025 [%]	Ideal [%]	Erreichbar ₂₀₃₀ [%]
Pkw-Verkehr (62%)	59	50	53
Fahrrad (3 %)	4	5	5
Ekfz* (0 %)	1	3	1
Fußverkehr (16%)	16	17	16

ÖPNV (19%)	20	25	25
SUMME ($\Sigma = 100\%$)	100	100	100

*) Elektrokleinstfahrzeuge (E-Scooter, Segway, andere)

11

Kennen Sie den Masterplan „Nachhaltige Mobilität“?

JA	X
NEIN	

Falls bekannt: Worin bestehen aus Ihrer Sicht die hauptsächlichen Hindernisse für dessen Umsetzung?

Die begonnene Umsetzung erscheint in Teilen nicht ordentlich geplant, oder wenn doch, dann zumindest schlecht kommuniziert. Daher fehlt die Akzeptanz, was immer wieder zu Diskussionen führt.

12

In Hagen werden Maßnahmen wie sichere Radwege ohne Dooring Risiko (z.B. Hochstraße) oder Gehwege exklusiv für Fußgänger mit dem Hinweis auf den ‚Parkdruck‘ abgelehnt. Wie sollte diesem Problem begegnet werden?

durch Reduzierung kostenloser Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum	
durch mehr kostenlose Parkplätze im öffentlichen Raum	
durch mehr kostenpflichtige Parkplätze im öffentlichen Raum	
Kostenpflichtige Quartiersgaragen in einzelnen Wohnvierteln	X
Carsharing	X

Sonstige Maßnahmen:

Autofahrer stärker auf das Risiko hinweisen. Und wenn möglich die Anordnung von Parkplätzen bei neuen Bauvorhaben anders gestalten.

13

Welche halten Sie für die beste(n drei) Maßnahme(n), das hohe und für Kinder gefährliche Aufkommen von "Elterntaxi" vor Schulen zu vermeiden?

(mehr) Fahrradbügel vor Schulen	
Aufklärung (positive Effekte der eigenständigen Fortbewegung)	
Einrichtung von Schulstraßen	X
Beteiligung Eltern / Kinder bei der Wegeentwicklung	
Grundsätzlich kostenloses Schokoticket anbieten	
mehr Ordnungsamt-/Polizeikontrollen vor Schulen	
mehr Parkflächen vor Schulen	
Aktionen wie Bicibus / zu-Fuß-Bus	X
Sichere Fuß- und Radwege zu Schulen	X
mehr Verkehrsunterricht	
mehr Warnwesten an Kinder verteilen	
Grundsätzliches Parkverbot im Schulumfeld	
Bezirksbindung für den Grundschulbesuch	

Sonstige Maßnahmen:

Ich könnte mir darüber Hinaus durchaus vorstellen, dass der punktuelle Einsatz des Ordnungsamts vor Schulen eine Wirkung haben kann.

14	Die beste Maßnahme zur Attraktivierung des Radverkehrs wäre ...	
	Umsetzung von Lückenschlüssen auf Radwegen als Sofortmaßnahme	
	Kein Neubau / Umbau auf Hauptstraßen / Brücken ohne Radwege	
	Planung und Bau von Radtrassen (z. B. Ost-West, Nord-Süd)	x
	Eigener Vorschlag:	
X	Hier ist Raum für Ihre Anmerkungen und Fragen!	
Vielen Dank für Ihre Teilnahme! Ihr Hagener Forum für Fuß- und Radverkehr! www.verkehrswende-hagen.de		